



# Cantores Minores

**Domknabenchor Helsinki**  
**unter der Leitung von Prof. Christian Hauschild**  
**Solist: Tapio Tiitu, Orgel**

**Cantores Minores 1952 - 2002**  
**Jubiläumskonzertreise 4.-16.6.2002**

<b>02.06. 20.00 Uhr</b>	<b>Dom Helsinki</b>
<b>04.06.</b>	<b>GTS Finnjet</b>
<b>05.06. 20.00 Uhr</b>	<b>Berliner Dom, Deutschland</b>
<b>06.06. 19.30 Uhr</b>	<b>Thomaskirche, Leipzig, Deutschland</b>
<b>07.06. 18.00 Uhr</b>	<b>Virgin Mary, Stará Boleslav, Tschechische Republik</b>
<b>09.06. 19.00 Uhr</b>	<b>St. Antonin, Prag, Tschechische Republik</b>
<b>11.06. 11.00 Uhr</b>	<b>Schloss Hofburg, Wien, Österreich</b>
<b>11.06. 13.00 Uhr</b>	<b>Schloss Schönbrunn, Wien, Österreich</b>
<b>12.06. 19.30 Uhr</b>	<b>Votivkirche, Wien, Österreich</b>
<b>14.06. 19.30 Uhr</b>	<b>Fraumünster, Zürich, Schweiz</b>
<b>15.06. 18.00 Uhr</b>	<b>‘Cantate Domino’, Hoher Dom, Augsburg, Deutschland</b>
<b>16.06. 09.00 Uhr</b>	<b>Messe (Kapitelamt), Hoher Dom, Augsburg, Deutschland</b>

Finnlines

(ilmoengl.BusinessMag210x297.pdf)



Begrüßung durch die Präsidentin der Republik Finnland

Die Kathedralschulen mit ihren Chören formten eine wichtige Kultur verbindende und fördernde Kette im mittelalterlichen Europa. Dazu gehörte auch die Kathedralschule die in Finnland schon im 13. Jahrhundert bestand. Cantores Minores, Domknabenchor zu Helsinki, feiert in diesem Jahr das Jubiläum anlässlich seines 50-jährigen Bestehens. Der Chor Cantores Minores führt seinerseits die im Mittelalter begonnenen Traditionen und die guten Musikverbindungen in Europa weiter.

Ich wünsche dem Knabenchor Cantores Minores zu seiner Jubiläumstourné zu vielen traditionsreichen Zentren der Kirchenmusik viel Glück. Gleichzeitig grüße ich alle Patrone und Gastgeber an verschiedenen Orten der Reise und wünsche allen Zuhörern viel Vergnügen beim Gesang dieser talentierten Jungen.

*Tarja Halonen*

Präsidentin der Republik Finnland

**Cantores Minores bedankt sich herzlich bei all denen, die auf unterschiedlichste Art und Weise bei den vielen Vorbereitungen der Konzertreise mitgeholfen haben:**

Den finnischen Botschaften in Deutschland, der Tschechischen Republik, Österreich und in der Schweiz  
Dem Finnischen Institut, der finnischen Gemeinde in Berlin, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas-Matthäi Leipzig,  
Knabenchor Pueri gaudentes, Prag, der Österreichisch-Finnischen Gesellschaft, Votivkirche Wien/Herrn Johannes Lenius,  
Prof. Peter Lacovich, Wiener Sängerknaben, dem Wiener Tourismusverband, dem Schweizerisch-Finnischen Verein,  
Kloster Einsiedeln, Augsburgs Domsängerknaben.

Finnair, Finnlines, Nokia/Österreich, Silja Line, Busunternehmen Ventoniemi  
Suomen kulttuurirahasto, Kymi Osakeyhtiön 100-vuotissäätiö, Förderverein Cantores Minores

Die Gemeinden Helsinki, Espoo, Vantaa und Sipoo

Jenny und Antti Wihuri -Stiftung

dem finnischen Außenministerium/Abteilung für Presse und Kultur

dem finnischen Kultusministerium

ESEK - The Finnish Performing Music Promotion Center

**Diese Konzertreise steht unter der Schirmherrschaft der Staatspräsidentin der Republik Finnland Tarja Halonen und der Botschafter Finnlands Leif Fagnäs, Risto Rännäli, Tom Grönberg und Antti Hynninen.**

**Domknabenchor Helsinki Cantores Minores**

Meritullintori 3, FIN-00170 Helsinki, Finnland • Tel. +358-9-687 7720, Fax +358-9-687 77250  
e-Mail: cm@cmfin.pp.fi • Internet: www.cantoresminores.net



**Leif Fagernäs**

Botschafter von Finnland  
in Berlin

Liebe Musikfreunde,  
kirchliche Knabenchöre gehören seit dem Mittelalter zur europäischen Kulturtradition. Der Knabenchor Cantores Minores pflegt diese Tradition in Finnland erfolgreich seit einem halben Jahrhundert.

Nicht nur mit seinen Konzerten, sondern auch mit seiner eigenen Musikerziehung leistet der Chor einen wichtigen Beitrag zum Musikleben Finnlands. Ein erheblicher Teil der Chormitglieder sind später professionelle Musiker geworden. Die Auslandsauftritte des Chores haben die internationalen Kontakte der Jugendlichen verstärkt und ihre Kenntnisse über andere Kulturen vertieft.

Es freut mich, dass der Chor in diesem 50. Jubiläumsjahr von Cantores Minores in namhaften Gotteshäusern in Berlin, Leipzig und Augsburg auftreten wird.

Mit dem Deutschlandbesuch im Rahmen seiner Jubiläumstournee leistet der Knabenchor einen weiteren wertvollen Beitrag zur Bereicherung der vielseitigen und intensiven finnisch-deutschen Kulturbeziehungen.

Ich danke allen Organisatoren für die Ausrichtung dieser Konzerte, wünsche den Konzertbesucherinnen und -besuchern anregende Musikerlebnisse und Cantores Minores sowie seinem Leiter, Herrn Professor Hauschild, für diese Jubiläumstournee viel Erfolg.



**Risto Rännäli**

Botschafter von Finnland  
in Prag

In Finnland hat der Chorgesang im allgemeinen und besonders der männliche und jugendliche Chorgesang eine besonders lange Tradition. Seltener sind doch dagegen nur die Knabenchöre besonders in den letzten Jahrzehnten. Die Grundung des Cantores Minores hat dennoch die, auch in Finnland schon im Mittelalter gut bekannte Tradition der Knabenchöre ermuntert. Cantores Minores bleibt deswegen der bekannteste und bewertete Knabenchor in Finnland. Von den Reihen dieses Chores stammten im Laufe der Jahrzehnte hunderte und wieder hunderte Sänger, die sich dann später öfters als tragende Kräfte oder Leiter der zahlreichen Männerchöre überall in Finnland beschäftigen. Cantores Minores bietet den Jungen nicht nur eine konstruktive Zusammensein und Genuss vom Singen, aber auch eine musikalische Weiterbildung. Manche haben auf Grund dieser Ausbildung sogar im Gebiet der Musik ihren alltägigen Beruf gefunden. Dadurch hat Cantores Minores auf die Finnische Gesellschaft eine viel weitere Mitwirkung als was der Chor nur im Kultur- und Musikbereich anzubieten hat.

Ich möchte herzlich Cantores Minores für seine wichtige musikalische und erzieherische Rolle in Finnland danken und wünsche viel Glück und Erfolg für seine Jubiläumstournee!



**Tom Grönberg**

Botschafter von Finnland  
in Wien

Wien ist eine Stadt, die mit gutem Grund ein Mekka der klassischen Musik bezeichnet werden kann. Hier sind aussergewöhnlich viele Meisterwerke der Musik entstanden, die ohne Zweifel zu den grössten geistigen Schöpfungen des Menschen gehören.

Aus diesem Grund ist Wien auch für ausländische Musiker ein besonders inspirierender Auftrittsort. Wien ist bekanntlich auch eine bedeutende Stätte der Chor- und Knabenchormusik. Besonders während der Habsburg-Ära durfte auch diese Musik blühen und sich entwickeln, sodass neue Meister, so wie Franz Schubert – Schüler des kaiserlichen Musikonservatoriums – heranwachsen konnten. Die Knabenchöre sind ein wesentlicher Teil des europäischen Musikerbes, zu dessen Pflege das Cantores Minores in Finnland unentbehrlich wichtige Arbeit geleistet hat. Die Konzerte des Chores verstärken die österreichisch-finnischen Musikkontakte, deren Förderung für beide Länder nützlich ist.

Herzlich Willkommen!



**Antti Hynninen**

Botschafter von Finnland  
in Bern

Cantores Minores ist ein Begriff der Qualität nicht nur in Finnland, sondern überhaupt dort, wo anspruchsvoller Chorgesang geschätzt wird. Die ausgezeichneten Darbietungen fordern immer eine dauerhafte, beharrliche Arbeit.

Ich beglückwünsche alle Mitglieder des Chores, ihre treuen Gönner und besonders ihren langjährigen Leiter, Herrn Professor Christian Hauschild.

Es hat mich sehr gefreut, dass der Chor der Einladung zugestimmt hat, auch die Schweiz in seine 50-Jahr-Tournee einzuschliessen. Dank dem hingebungsvollen Einsatz der örtlichen Kräfte wird das Konzert auch in Zürich zweifellos zum Erfolg.

# Gedanken über den kirchlichen Knabenchor

Pirkko-Leena Otonkoski

## Die Ankunft des Christentums in Finnland

Die finnische Geschichte ist durch die geographische Lage Finnlands als Pufferzone zwischen Ost und West geprägt. Auch das Christentum wurde sowohl über den Westen, als auch den Osten nach Finnland gebracht. Anfang des 10. Jahrhunderts gehörte Finnland offiziell der Krone Schwedens an, wodurch die römisch-katholische Kirche einen grösseren Einfluss hatte. Der schwedische König Erich der Heilige und der Bischof Henrik unternahmen im 11. Jahrhundert eine Bekehrungsreise nach Finnland, in der viele Legenden entstanden. Das Christentum setzte sich nur langsam gegen das ursprüngliche Heidentum durch, viele Feste enthalten noch in der heutigen Zeit Züge der ursprünglichen Riten. Die Formen des Orthodoxen Gottesdienstes machten grossen Eindruck auf die ostfinnischen Stämme, heutzutage existieren sogar zwei aktive orthodoxe Kirchen in Finnland: die Griechisch-Orthodoxe Kirche unter dem Erzbischof von Griechenland und die Russisch-Orthodoxe Kirche, die dem Moskauer Erzbischof untersteht.

## Die Schule der Kathedrale von Turku

In Turku, im Mittelalter die grösste Stadt Finnlands, wurde 1276 ein katholisches Domkapitel mit einer dazugehörigen Schule gegründet. Sie arbeitete eng mit dem Kloster des Heiligen Olavi zusammen, welches im Jahre 1249 gegründet wurde. Die Kirche des Klosters fungierte als wichtige Pforte für den sich nach Finnland ausbreitenden Kirchengesang.

In der finnischen Kathedralschule war die kirchliche Liturgie ein wichtiges Unterrichtsfach, wie auch in allen anderen europäischen Kathedralschulen. Jeden Tag von 12 bis 13 Uhr wurde Musik gelehrt und es gehörte zu den Pflichten der Schüler, an den Messen der Domkirche teilzunehmen. Die Musiklehrer der Schulen, *Directori Cantus*, waren hochgeehrte Beamte und trugen als Zeichen der Würde Silberstab und Purpurmantel.

Die Schüler im Mittelalter verschafften den Schulen Einkommen u.a. durch Gesänge auf städtischen und privaten Feiern. Die Handarbeitsgilden bestellten die Gesänge der Knaben für ihre kirchlichen Feiern. Im Sommer wanderten die Knaben durch die Provinzen, um sich singend die Mittel für ihre Studien zu verdienen. Die Sammlung "*Piae cantiones*" enthält die Gesänge dieser wandernden Jugendlichen. Die Tradition der herumwandernden, geldsammelnden Schüler wurde weitergeführt durch die späteren, in der Weihnachtszeit herumziehenden Sternsinger, die einen "Taler oder einen Kerzenstummel für die Laterne" ersangen. Diese Tradition des "Kurrende"-Gesangs breitete sich im 17. Jahrhundert über Schweden auch zu uns nach Mitteleuropa aus und wird bis in die heutige Zeit in Ehren gehalten.

## Martin Luther und die Knabenchöre der Kathedralen

Die Hammerschläge Martin Luthers im Jahre 1517, als er seine Thesen an die Tür der Burgkirche zu Wittenberg schlug, bedeuteten den Todesstoss für die Kathedralschulen und ihre kirchlichen Knabenchöre.

In den Ländern, die sich zum Protestantismus bekannten, wurden sowohl die Kathedral- als auch die Klosterschulen geschlossen. Zum Glück wurden die besten Knabenchöre von den Städten übernommen und zu Chorschulen umgeändert, welche aber weiterhin aktiv an der kirchlichen Liturgie teilnahmen. Die hervorragendsten Beispiele eines solchen Chores sind der Leipziger Thomaschor und der Dresdner Kreuzchor.

In Finnland entwickelten sich die Knabenchöre in eine andere Richtung. Der schwedische König Gustav Vaasa schloss die katholischen Kirchen, als er im Jahre 1523 den Thron erstieg und gleichzeitig wurden auch die Klöster mit ihren Schulen geschlossen. Nur die Kathedralschule von Turku durfte in ihrer Tätigkeit fortfahren und die Knaben noch bis in die Regierungszeit des nächsten Regenten, Gustav Adolf II, singen. Im Jahre 1640 wandelte die Königin Kristina die Kathedralschule in die "Kristina-Akademie" um, die erste Universität Finnlands. Diese Universität zog in der Zeit der "Autonomie", im Jahre 1828, in die neue Hauptstadt Helsinki um und wurde nach dem Zar von Russland zur "Alexander-Universität" umbenannt. Mit Erlangen der Unabhängigkeit Finnlands im Jahre 1917 erhielt sie den Namen "Universität von Helsinki".

1716 wurde die Kathedralschule von Turku jedoch erneut vom Soldatenkönig Fredrik XII gegründet. Die Knaben beteiligten sich auch - wenigstens zum Teil - an den Musikveranstaltungen der Domkirche. Es ist belegt, dass noch im Jahr 1820 die Knaben der Kathedralschule von Turku zu Ostern die "*Stabat materia*" von Pergoles sangen, die nach Stockholmer Tradition österliche Choräle enthielt. Danach wurde die Tradition der Knabenchöre in Finnland für über 200 Jahre unterbrochen.

## Cantores Minores

Die Tradition der Knabenchöre bekam einen neuen Aufschwung in Finnland im Jahre 1952. Zur Gründung der Chöre trugen viele Faktoren bei. Im gleichen Jahr wurde die Olympiade in Helsinki veranstaltet. Nach dem Krieg und den schweren Kriegsschadigungen öffnete Finnland seine Tore nach Europa. Viele internationale Künstler und auch Knabenchöre besuchten Finnland. Das zentral in Helsinki gelegene Kirchengebäude, die heutige Domkirche, feierte ihr 100jähriges Bestehen und der amtierende Pfarrer hatte die Idee, in Finnland einen Knabenchor nach mitteleuropäischer Tradition zu gründen. Noch Ende des gleichen Jahres wurden die ersten Proben des "Cantores Minores" Chors gehalten. Im Jahr 1953 waren aus den 11 Pfarrjungen schon 120 eifrige Knabensänger geworden. Die Gründerin des Chores und erste Leiterin, die amerikanisch-finnische Meisterin der Musik Ruth-Ester Hill, sowie der Pfarrer Tarmo Nuotio hatten eine weitsichtige Vision. Schon im folgenden Jahr wurde der Berufschorleiter Peter Lacovich aus dem Kreise des Wiener Sängerknaben-Chors engagiert. Unter seiner Leitung wurden die Leistung und das Repertoire des Chores auf erstaunliche Weise verbessert. Schon im Herbst 1954 traten die Knaben mit ihrem ersten Orchesterwerk, der "Krönungsmesse" von Mozart, auf mit einem eigenen Sopransolisten.

Als Lacovich im Jahr 1962 aus beruflichen Gründen Finnland verlassen musste, wurde Heinz Hofmann an seiner Stelle engagiert, ein Kirchenmusiker und selber ehemaliger Knabensänger der Kirche Heilige Katarina in Zwickau.

In der 25jährigen Amtszeit Heinz Hofmanns entwickelte sich der Cantores-Minores-Chor zu einem international anerkannten

Knabenchor und Lehrstuhl. Hofmanns unerschöpfliche Energie, sein Einfallsreichtum und sein Enthusiasmus begeisterte eine Rekordzahl von Jungen. In seiner Spitzenzeit bestand der Chor aus über 300 Jungen, von denen die Hälfte in den Übungschören der verschiedensten Stufen probten.

Nach dem Tode Hofmanns im Jahr 1987 wurde der Chor von seinem noch heute tätigen Chorleiter Christian Hauschild übernommen, der im Dresdner Kreuzchor tätig war. Dessen Traditionen hatte der Cantores-Minores-Chor schon zur Amtszeit Hofmanns gepflegt. Hauschild, ein Vollblutmusiker, hat das Programm des Chors erweitert, sowohl um neue Grosswerke als auch besonders um Werke in Richtung der Neuen Musik. Heutzutage führt der Chor jährlich die Passionen von J. S. Bach, Weihnachtsoratorien und die H-Moll-Messe, Brahms "Ein deutsches Requiem", sowie Orchesterwerke von Mozart, Beethoven, Haydn u.a.m. auf. Zusätzlich werden ständig wechselnde Capellaprogramme für Auftragskonzerte und Tourneen vorbereitet. 1990 wurde das Institut Cantores Minores gegründet, das heutzutage auch mit Schulen in Helsinki zusammenarbeitet. Die Chorarbeit wurde um kleine Gruppen und Seniorenchöre erweitert, ausserdem wurde auch eine eigene Musikvorschule eingerichtet. Die Anzahl der studierenden und singenden Jungen wurde gezielt verkleinert und beträgt jetzt ungefähr 250 Jungen in den verschiedenen Gruppen.

Die Anerkennung der Arbeit des Cantores Minores-Chores zeigt sich auch darin, dass allen Chorleitern die finnische Ehrenwürde verliehen wurde und der finnische Präsident als ständiger Schirmherr des Chores fungiert.

### **Weitere finnische Knabenchöre**

Der Cantores Minores-Knabenchor war von Anfang an Wegbereiter sowohl für die Stimmbildung von Kindern als auch für die konsequente Musikausbildung in Finnland. In der Folge sind viele Knabenchöre aufgebaut worden. Schon 2 Jahre nach der Gründung des Cantores Minores-Chors wurde der Knabenchor "Rauman Poikakuoro" gegründet. Er pflegt die Traditionen des mittelalterlichen Klosterchors. Genauso folgt der 1989 gegründete "Chorus Cathedralis Iuniorum Turku" den Traditionen des alten Cathedralchors. Diese beiden kann man vielleicht als die wahren Bewahrer der kirchlichen Knabenchortradition sehen. Die übrigen festangestellten finnischen Knabenchöre, in Tampere die "Pirkanpojat", in Pori der "Pori Poikakuoro", in Oulu die "Ynnin Pojat", in Veteli der "Vetelin Poikakuoro", in Joensuu der "Joensuun Poikakuoro", in Keminmaa der "Meri-Lapin Poikakuoro", in Jyväskylä die "Opiston Pojat", in Kuopio der "Kuopion Poikakuoro" und in Helsinki der "Suomalainen Poikakuoro" wurden in Verbindung mit Männerchören oder Musiklehranstalten gegründet, um Männerstimmen für die Chöre heranzuziehen. Viele von ihnen fungieren als diskantstimmige Kinderchöre. Es ist erfreulich, dass das Singen in Knabenchören in Finnland so beliebt ist.

### **Der kirchliche Knabenchor in der heutigen Zeit**

Es ist bekannt, dass es schwierig ist, Jungen für das Singen zu interessieren. Daher haben schon viele kirchliche Chöre beschlossen, auch Mädchen in ihren Reihen aufzunehmen. Im traditionellen kirchlichen, gemischten Knabenchorgesang ist nicht das Geschlecht des Sängers entscheidend, sondern die Qualität der Stimme. Die Stimmbänder des Jungen sind schon im frühen Alter tiefer im Hals angelegt, daher ist die Stimmqualität von Mädchen und Jungen verschieden. Die Stimme von Jungen ist unnachahmlich klar und homogen, was für polyphone Musik wie geschaffen ist. Für dieses Instrument hat Johann Sebastian Bach viele grosse Vokalwerke komponiert. Obwohl sich die Stimme der heutigen Jungen schon fünf Jahre früher verändert als bei den Jungen zu Bachs Zeiten und unsere heutige akustische Welt weit entfernt ist von Bachs Klangwelt, hat sich der Grundklang in den Knabenstimmen sicherlich erhalten, der uns in eigener, ans Herz gehender und in unnachahmlicher Weise noch heute diese aussergewöhnliche Musik nahebringt.

---

## **Fakten über Finnland**

Finnland ist eine Republik und seit 1995 Mitglied der Europäischen Union. Das Land hat etwas über 5,2 Millionen Einwohner, davon leben 551 000 in der Hauptstadt Helsinki. Finnland ist eine hochentwickelte Industrienation: Rund 50 % der Exporterlöse werden von der Metall-, Maschinenbau- und Elektronikindustrie erbracht, die holzverarbeitende Industrie kommt für 30 % auf. Man hat Finnland als die online-aktivste Nation der Welt bezeichnet: Die Zahl der Mobiltelefone und Internet-Anschlüsse pro Kopf der Bevölkerung ist größer als in irgendeinem anderen Land.

Etwa drei Viertel der 338 000 qkm großen Landesfläche sind waldbestanden. Ein weiteres Kennzeichen der finnischen Landschaft sind rund 190 000 Seen und eine etwa gleich große Zahl von Inseln. Das bedeutendste Schärengebiet und die Ålandinseln, eine autonome Provinz, sind der Südwestküste vorgelagert; das weitläufigste Seengebiet, dessen Zentralgewässer der Saimaa-See ist, liegt in Ostfinnland.

### **KLIMA**

Das Klima ist durch kalte Winter und warme Sommer gekennzeichnet. Die mittlere Jahrestemperatur in der Hauptstadt Helsinki beträgt 5,3 °C. An den wärmsten Tagen des Sommers kletterte das Thermometer in Südfinnland nahe an 30 °C. In den Wintermonaten, besonders im Januar und Februar, sind Temperaturen um -20 °C nichts Ungewöhnliches. Im hohen Norden, jenseits des Polarkreises, geht die Sonne im Sommer 73 Tage lang nicht unter. Das Gegenstück zur Mitternachtssonne ist im Winter die Polarnacht, in finnisch als Kaamos bezeichnet, während der die Sonne 51 Tage lang auch tagsüber hinter dem Horizont bleibt.

### **BEVÖLKERUNG**

Finnland (in finnisch Suomi) hat etwa 5 200 000 Einwohner. Finnland ist flächenmäßig das sechstgrößte Land Europas, die Bevölkerungsdichte beträgt aber nur rund 17 Einwohner pro Quadratkilometer. Der überwiegende Teil der Finnen, rund 65 %, wohnt in Städten und urbanen Räumen, die restlichen 35 % der Bevölkerung leben in ländlichen Gebieten. Die Hauptstadt Helsinki (551 000 Einwohner) sowie ihre Nachbarstädte Espoo (210 000) und Vantaa (176 000) bilden den schnell wachsenden Großraum Helsinki, in dem rund jeder sechste Landesbewohner lebt. Weitere wichtige Städte sind Tampere (193 000), Turku (172 000) und Oulu (118 000).

### **SPRACHEN**

Die finnische Sprache ist ein Mitglied der finno-ugrischen Sprachenfamilie. Den einen Zweig der Familie bilden das Finnische, das Estnische und eine Reihe dem Finnischen eng verwandten Sprachen, die mit Abstand größte Sprache des ugrischen Zweiges ist das Ungarische. Die offiziellen Landessprachen sind Finnisch und Schwedisch, letzteres wird von etwa 6 % der Bevölkerung als Muttersprache gesprochen. Eine weitere Minoritätensprache ist Sami, die Sprache der Lappen. Der offizielle Status des Schwedischen hat historische Wurzeln: Von Anfang des 13. Jahrhunderts bis 1809 war Finnland Teil des schwedischen Königreichs.

Die Zahl der ausländischen Staatsangehörigen mit ständigem Wohnsitz in Finnland belief sich 1999 auf etwa 85 000. Zahlenmäßig am stärksten vertreten sind Bürger aus den Nachbarländern Rußland, Estland und Schweden.

### **RELIGION**

Seit 1923 besteht in Finnland volle Religionsfreiheit. Die größte Glaubensgemeinschaft des Landes ist die evangelisch-lutherische Kirche: 89 % der Bevölkerung sind als Lutheraner getauft, weniger als 1 % gehören der orthodoxen Kirche Finnlands an. Obwohl das Christentum Finnland schon vor Ende des ersten Jahrtausends erreichte, etablierte sich die römisch-katholische Kirche erst im 12. Jh. Vorangegangen waren Kreuzzüge nach Südwestfinnland, angeführt von Schwedenkönig Erik und Bischof Henrik. Der Einfluß des orthodoxen Glaubens breitete sich von Osten in das Land aus.



26.	Jaakko Mäntyjärvi 1963-	Ave Maria
27.	Finnische Choräle Satz: Kaj-Erik Gustafsson	Niin ihanaa on ylistää ( <i>Lob und Preis' sei Dir</i> )  (28.)Voisinpa Jeesuksestani ( <i>Ich möchte meine Jesus von Herzen loben</i> )
<b>Orgel (Tapio Tiitu)</b>		
28.	Johann Sebastian Bach 1685-1750	Toccatà dorisch
29.	Théodore Dubois 1837-1924	Toccatà
30.	Joseph Bonnet 1884-1944	Fiat lux Caprice heroique
31.	Aimo Känkänen 1922-	Der Morgenstern
32.	Jarmo Parviainen 1927-1994	Toccatà
33.	Jean Sibelius 1865-1957	Intermezzo

---

### Die Teilnehmer der Konzertreise

Christian Hauschild, Professor, Chorleiter

Tapio Tiitu, Organist

Pirkko-Leena Otonkoski, Reiseleiterin

Jukka-Pekka Mäki-Luopa, Manager

Olavi Lindblad, Chorsekretär

Petri Korhonen, Reise-Assistent

Jorma Kuismän, Busfahrer

Aku Lindstedt, Busfahrer

#### Sopran 1

Aaltonen Miku  
Autti Valtteri  
Envall Ilmari  
Gröndahl Roope  
Kaskinen Miikka  
Kiri Iiro-Pekka  
Mattila Sami  
Nuortila Henri  
Pitkänen Henrik  
Rannila Jonas  
Syrjänen Antti  
Thodén Johan  
Tuominen Nicky  
Vesikkala Juhani  
Yliperttula Oula

#### Sopran 2

Aho Ilmari  
Korhonen Ilmo  
Koski Juuso

Lahti Juha

Lehtonen Matteus  
Määttä Aleksii  
Pantieri Elia  
Sallinen Aleksii  
Salmi Ilmari  
Savolainen Kirill  
Sinkko Kristian  
Sippola Jaakko  
Tikkanen Henrik

#### Alt 1

Jaakkola Henrik  
Kivikkola Niko  
Kononen Aleksii  
Melgin Tapio  
Painilainen Aku  
Pajari Tapio  
Pirkola Onni  
Saarikoski Santeri  
Sauru Miro

#### Alt 2

Björn Marcus  
Haapala Miika  
Jaaranen Ilmari  
Reus Karl-José  
Smolsky Petri  
Sorvisto Henry  
Tammilehto Tuomas  
Vellonen Jani  
Veltheim Otto

#### Tenor

Grönholm Thomas  
Hatjasalo Juha  
Kruusi Oliver  
Lehtola Jarno  
Lötjönen Mikko  
Penttilä Ilkka  
Pohja Olli  
Purovaara Maksim  
Tiitta Topi

Usano Aleksii  
Valtonen Tuomas

#### Baß

Auramies Jukka  
Honkanen Kosti  
Juntumaa Lauri  
Juris Dani  
Kaista Jorma  
Koivistoinen Jari  
Lunnela Toni  
Mustonen Pasi  
Nordqvist Riku  
Rasanen Olli  
Rissanen Jouni  
Sauru Miska  
Thesslund Stefan  
Vidgrén Pauli

**Der Domknabenchor von Helsinki, Cantores Minores**, wurde 1952 zur Fortsetzung der kirchlichen Knabenchortradition in Finnland gegründet. Mit Hilfe des Enthusiasmus der Gründer Tarmo Nuotio und Ruth-Esther Hillilä hatte der Chor von Anfang an den Wind im Rücken. Bereits im folgenden Jahr war die Anzahl der Chormitglieder auf über Hundert gestiegen. Zum Leiter wurde Herr Peter Lacovich aus Österreich, der frühere Ausbilder und Leiter der Wiener Sängerknaben, berufen. Nachdem er sich nach einer fast 10-jährigen Tätigkeit (1954 – 1962) anderen Verpflichtungen widmete, wurde Herr Heinz Hofmann aus Deutschland, auch selbst mal Sänger des Zwickauer Knabenchores zu St. Katherina, zum Leiter ernannt. Unter seiner 25-jährigen, begeisternden und dynamischen Leitung (1962 – 1987) wurden die Grundlagen der Formen für Ausbildung und Konzerte von Cantores Minores festgesetzt, und der Chor erlangte dann auch Weltruhm. Unter der Leitung des jetzigen Chorleiters, Herrn Prof. Hauschild (1987- ), selbst mal Knabe des Dresdner Kreuzchores, ist besonders die Anzahl der aufzuführenden Großwerke gewachsen; die Ausbildung hat neue Dimensionen entdeckt; der Chor hat auch öfters und geographisch gesehen weiterführende Konzertreisen unternommen.

In die Musikschule des Cantores Minores Chores werden jährlich etwa 40 7–10-jährige Jungen durch Aufnahmeprüfungen angenommen. Nach wenigstens einjährigem Studium und einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung rücken sie in seinen A-Chor mit hundert Sängern vor. Durch die 1996 begonnene Zusammenarbeit mit dem Schulwesen Helsinkis sind wir bemüht, die Musikausbildung in Richtung ihrer Vorbilder Kreuzchor und Thomaner-Chor zu erweitern, um dadurch das künstlerische Niveau des Chores zu erhöhen. Jährliches Aufführen der Großwerke von Bach gehört zur Musikausbildung jeder Chorgeneration. Aus dem Kreise der Chormitglieder haben sich im Laufe der Jahre viele Fachleute zu Berufsmusikern entwickelt.

Cantores Minores führt am Karfreitag jährlich abwechselnd entweder die Matthäus- oder Johannes-Passion von J.S. Bach und vor Weihnachten das Weihnachtsoratorium auf. Messe in h-Moll und die Motetten sind auch ein fester Bestandteil des regulären Programms. Das deutsche Requiem von Brahms und die Messen von Mozart, Haydn und Beethoven werden immer wieder zusammen mit bekannten Orchestermusikern aufgeführt. Bei zahlreichen a Cappella-Konzerten im In- und Ausland wird kirchliche Chormusik vom 12. bis zum 21. Jahrhundert von europäischen und besonders finnischen Komponisten aufgeführt, von denen die letztgenannten die Stücke oft eigens für den Chor komponiert wurden. Auch Volksmusik wird auf Wunsch des Publikums gesungen. Cantores Minores hat bis 2002 insgesamt 40 Konzertreisen ins Ausland gemacht, fast nach allen Ländern Europas, vier in die USA und drei nach Japan. In Japan befindet sich auch ein eingetragener CM Fan Club.

Der Chor hat bei den Helsinki Festwochen u.a. die Kirchenoper 'Noahs Überschwemmung' und die „Saint Nicolas-Kantate“ von Britten aufgeführt und als Kulturstadtproduktion, Helsinki 2000' eine dem Heiligen Jacob gewidmete Messe „Codex Calixtinus“ produziert, die vielleicht die älteste heute noch existierende Liturgie aus dem 12. Jahrhundert darstellt. Folgende Orchesterwerke hat Cantores Minores im Ausland unter der Leitung des jeweiligen Chorleiters aufgeführt: 1957 Krönungsmesse von Mozart in Stockholm mit dem Orchester des schwedischen Rundfunks, 1970 Messe in D-Dur von Mozart in der Romsey-Kathedrale mit dem Cathedralorchester, 1980 Requiem von Cimarosa in Poznan (Polen) mit dem Festorchester, 1988 Messe in C-Dur von Beethoven in Phoenix mit dem Opernorchester, 1985 und 1996 Messe in h-Moll und 1991 Johannes-Passion von Bach in Dresden mit der Staatskapelle, 1997 Requiem von Mozart in Tokyo mit dem Orchester des japanischen Rundfunks, 1999 Weinachtsoratorium von Bach in Moskau im Tchaikowsky-Saal mit dem Moskauer Symphonieorchester und 2001 Krönungsmesse von Mozart in Ungarn mit den Györ Philharmonikern.

Cantores Minores hat im Laufe der Jahre für zahlreiche Staatspräsidenten und bei einem Sonderempfang für Papst Paulus den II und auch in den berühmtesten Kirchen der Welt gesungen, von denen Westminster Abbey in London, Notre Dame in Paris, Washington National Cathedral und Shinsho-ji Tempel in Narita erwähnt seien.

Bereits 1965 gewann Cantores Minores als erster finnischer Chor den, 'Let the People Sing'-Wettbewerb von BBC, und 1994 erreichte er den ersten Platz beim ersten Wettbewerb zwischen den europäischen Cathedralchören in Amiens, Frankreich.

Frau Staatspräsidentin Tarja Halonen führt die von Präsident Martti Ahtisaari 1997 begonnenen freundliche Geste fort, so dass die Tätigkeit und die Reisen des Cantores Minores unter der ständigen Schirmherrschaft von ihr stehen.



**Christian Hauschild** (geb. 1939 in Leipzig, Deutschland) war selbst Mitglied des Dresdner Kreuzchores. Sein Musikstudium absolvierte er an der Humboldt Universität in Berlin und der Dresdner Musikhochschule. Als Lehrer der Kreuzschule war er in den Jahren 1963-1985 tätig. Zum Leiter des Beethoven-Chores wurde er 1969 berufen. Als die Tätigkeit dieses Chores 1985 mit der neugegründeten Dresdner Singakademie verbunden wurde, setzte er dort seine Tätigkeit als Direktor der Akademie bis 1991 fort. Außerdem wurde er zum Professor der Chorleitung an die Dresdner Musikhochschule berufen. 1989 zog er nach Finnland, um die Leitung von Cantores Minores zu übernehmen. Auf den Chorlagern von Cantores Minores war er seit 1978 als Stimmbildner tätig, und 1987 wurde er zum künstlerischen Leiter des Chores gewählt.

Heute lebt Professor Hauschild in Finnland und arbeitet neben der Chortätigkeit als Musiklehrer an der Deutschen Schule Helsinki. Im Jahre 2000 hat die Staatspräsidentin ihm die höchste Auszeichnung Finnlands für Kulturschaffende, den Ritterorden 1. Kl., verliehen.



**Tapio Tiitu** (geb. 1944) studierte an der Sibelius Akademie in Helsinki. 1966 absolvierte er das Kantor-Organisten Examen, und das Diplom für Orgel erhielt er 1969. U.a. studierte er in den USA (1961-62) und beteiligte sich an internationalen Orgelkursen (z.B. F. Videro, A. Heiller, F. Klinda, Marie-Claire Alain, G. Bovet). Seit seinem Debutkonzert 1962 in den USA und 1970 in Helsinki hat er Konzerte in Finnland, Skandinavien, Mitteleuropa und den USA gegeben und an vielen Tournees verschiedener Chöre (mit CM seit 1970) überall in Europa und den USA teilgenommen. Er ist gegenwärtig Kantor und Organist der Felsenkirche in Helsinki.

 <p>Yksilölliset kuulosuojaimet</p>	<p>VITA-Terveyspalvelut Oy          Laivakatu 5 F, 00150 HKI          Puh. (09) 2288 0323  <a href="http://www.vitaterveys.fi">www.vitaterveys.fi</a></p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **Paimenen pyhä/Sonntagsruhe einer Hirtin**

Von weitem schallen die Kirchenglocken.  
Ängstlich hört sie die kleine Hirtin, Tränen in den Augen,  
stehend auf einen fernen Waldhang.  
Windgeschwind kommt das Wort tief ins Herz der kleinen Jungfrau:  
"Weine nicht du Kleine, der Herr bleibt bei dir auch hier!"  
Das Mädchen fällt auf die Knie vor dem Herrn.  
Durch Erd und Himmel saust der Choral  
und die Hügel klingen mit dem Wort:  
"Der Herr bleibt bei dir überall!"

### **Kesäpäivä Kangasalla/Ein Sommertag in Kangasala**

Ich schwinge auf dem höchsten Zweig des Bergrückens Harjula  
und so weit ich sehen kann glitzern die Seen und Buchten.  
Sehe Längelmävesi dort mit silbernen Wellen,  
und wie die Wogen von Roine die Ufer streicheln.

Ich bin nur ein kleiner Vogel und meine Flügel sind schwach,  
wäre ich aber ein tapferer Adler, würde ich fliegen hoch  
und noch höher bis zu Gottes Thron im Himmel  
und dort würde ich ergebenst beten:

O holder Gott des Himmels und unser lieber Vater!  
Wie schön ist deine Erde, wie herrlich dein Himmel.  
Lass deine Seen die Flamme unserer Liebe spiegeln  
und lass uns immer die Liebe für unser Land im Herzen halten.

### **Soi kunniaksi Luoja/Ehre sei Gott**

Ehre sei Gott mit Lobgesang.  
Gott der Wohltäter und ewige Beschützer.  
Er ist unser Vater der uns mit Liebe behütet  
und lenkt geschickt unser Leben vom Himmel

Er bestimmt das Wetter und beruhigt den Sturm  
er vertreibt den Frost und macht reif das Korn  
Er leitet uns ins Glück durch schwierige Zeiten.  
Wer könnte seine grenzenlose Liebe besser kennen?

### **Saarella palaa/ "Feuer glüht auf dem Insel", Brautlied aus der Kanteletar**

Feuer glüht auf der Insel.  
Wer mag dort Feuer brennen?  
Es ist der Bräutigam, der dort Feuer brennt.  
Was mag er schufteln?  
Er verschönert mit Feuer seinen Schlitten.  
Was macht er mit dem Schlitten?  
Eine Jungfrau wird er zu sich holen.  
Was macht die Jungfrau?  
Sie webt ein goldenes Tuch,  
flechtet ein silbernes Garn.

### **Sortunut ääni, Klagegedicht aus der Kanteletar**

Was hat die Stimme gebrochen,  
diese Stimme gross und schön,  
wo ist sie verschwunden,  
die Stimme die früher floss wie Wasser,  
strömte wie ein Fluss,  
murmelte wie ein Waldsee?  
Sorg hat die Stimme gebrochen,  
diese Stimme gross und schön.

### **Avuksihuutopsalmi/Anrufung (aus der orthodoxen Vigilie)**

Herr, ich rufe nach dir, erhöre mich, Herr!  
Nimm meine Stimme in deine Ohren wenn ich dich rufe.  
Erhöre mich, o Herr.  
Lass mein Gebet wie Weihrauch vor dein Angesicht steigen  
Nimm meine erhobene Hände als Abendopfer in Empfang,  
Erhöre mich, o Herr.  
bring mich aus dem Gefängnis um deinen Namen zu loben.

### **Lähtö/Die Abfahrt**

Am Morgen, an einem Frühlingsmorgen  
am Sonnenaufgang  
setze ich mich auf mein Pferd.  
Mein Körper schläft, mein Geist hört weder meine Schritte  
noch das fröhliche Stampfen der Hufe meines Pferdes.  
Auf das Pferd steigt einer der bedrängt, gepeinigt, tausend mal gestraft ist,  
aber unbezwinglich, ewig lebend.  
Ich allein kenne das Geheimnis dieses Morgens.  
Das Pferd hört allein auf meine Anforderung.  
Ich allein sehe den Weg zur Erlösung.  
Stolz vorwärts, also, du goldenes Pferd meines Glaubens!  
Nur ein Moment dröhnen die Hufe über die Däche.  
Ich bin schon fern, befreit.

private eye 1/1

okopankki  
(pdf)



**Säkkiväline on nyt L&T.  
Ympäristösi huoltaja.**



[www.lassila-tikanoja.fi](http://www.lassila-tikanoja.fi)

Tonttumuorinkuja 4, 02200 Espoo  
puh. 010 636 121 faksi 010 636 2500

**yksi alansa  
suurimmista**

**PLANMECA**

Planmeca Group on johtava hammaslääketieteellisten ja lääketieteellisten laitteiden valmistaja sekä hammashoitotuotteiden ja -materiaalien myyntiyhtiö. Planmeca Oy, Plandent Oyj, Planmed Oy, LM-Instruments Oy ja Opus Systemer AS muodostavat vahvassa kasvussa olevan suomalaisen yhtiöryhmän.



**Euroopassa**

*Group*

Planmeca Groupin vuoden 2002  
liikevaihtoennuste: 350 MEUR  
henkilöstömäärä: 1500

**PLANMECA Group**

Asentajankatu 6, 00880 Helsinki  
[www.planmeca.com](http://www.planmeca.com)



**Matti  
Ovi**

# body & soul

*If music was called  
a soul,  
notes  
would have to be  
the body.*



If you are looking for the spirit of Finnish and Scandinavian choral music, its romantic or modern sides, contact us.

Sulasol is the most active publisher and distributor of choral music in Finland providing choir conductors, singers and composers with sheet music.

You name the *soul*,  
we'll get you the **body**.

On paper.

## SULASOL

Fredrikinkatu 51-53 B  
FIN-00100 Helsinki  
tel. +358-9-4136 1111  
fax +358-9-4136 1122  
sales@sulasol.fi  
www.sulasol.fi

# John Nurminen ◀◀◀

[www.johnnurminen.com](http://www.johnnurminen.com)

POHJOLA

<<Poika\_183X133.pdf>>

Studio Navetta - ilmoitus  
(cantores.FH8)

**Lab.**  
Laboratoire de Beauté

mayet (pdf)

**pestimo?**  
**pestimo**  
**.com**

## **ELCOTEQ**

*Elcoteq Network Corporation is the largest European electronics manufacturing services company and one of the global leaders in its field. Elcoteq provides engineering and manufacturing services, supply chain management and after-sales services to international high-tech companies. The company has three business areas, which are terminal products, communications network equipment and industrial electronics. Elcoteq has manufacturing services plants in Finland, Estonia, Russia, Hungary, Germany, Switzerland, Mexico and China, as well as customer service centers in Sweden, Switzerland, the USA, Japan and Hong Kong. Elcoteq's consolidated net sales in 2001 totaled MEUR 1,862 and the company has approximately 8,000 employees. Elcoteq Network Corporation was listed on the Helsinki Exchanges in 1997.*

*More information on the company at [www.elcoteq.com](http://www.elcoteq.com).*

Elcoteq Network Corporation Tel. + 358 10 41 311  
Group Office Fax + 358 10 413 1209  
P.O. Box 8 E-mail: [info@elcoteq.com](mailto:info@elcoteq.com)  
02631 Espoo, Finland

Pohjola (Suomi-Yhtiöt)

<<suomi\_183X133.pdf>>

Pohjola (Eurooppalainen)

<<euro\_cantores minores.pdf>>

Hei! Tässä eurooppalaisen ilmoitus

183x133 vaaka

4-värinen

Finnair  
(Finnair A4 Saksa.pdf)